

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 4

Artikel: Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten [Fortsetzung]
Autor: Petitmermet, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten

Von Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

Griechenland

Die griechische Armee wird in Uebereinstimmung mit dem Programm der NATO reorganisiert und modernisiert. Sie ist seit Ende 1962 mit modernen konventionellen und nuklearen Waffen ausgerüstet.

Der Militärdienst ist obligatorisch und dauert für wehrtaugliche Männer vom 21. bis zum 50. Altersjahr. Der König ist dem Titel nach oberster Befehlshaber aller bewaffneten Streitkräfte. Die oberste Aufsicht liegt beim

1 Mützenabzeichen der Offiziere: Goldene Krone, rot gefüttert, und weiße Kokarde mit einem hellblauen Kreis in der Mitte und goldener Einfassung.

2 Khakifarbene Mütze mit Lederschirm und goldenen Lorbeerblätterstickereien für Generaloffiziere.

3 Kragenspiegel für Generaloffiziere: Rote Patte mit goldenem Lorbeerblätterschmuck.

4 Kragenabzeichen für Brigadiers: Geflochtene doppelte, altgoldfarbene Schnur auf roter Patte.

5 Schulterpatte eines Generalmajors (Divisionskommandant): Goldene Krone, gekreuzt: Schwert und Befehlshaberstab. Zwei große sechseckige, silberne Sterne. Sie werden heute nebeneinander an der Schulternaht angeordnet.

6 Brigadegeneral: Ein großer silberner Stern.

7 General.

8 Schulterpatte eines Obersts: Khaki. Goldene Krone ohne Fütterung, drei kleine sechseckige goldene Sterne.

9 Oberstleutnant: Zwei kleine Sterne.

10 Major: Ein kleiner Stern.

11 Hauptmann: Drei kleine sechseckige silberne Sterne.

12 Oberleutnant: Zwei Sterne.

13 Leutnant: Ein Stern.

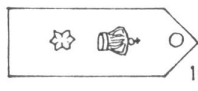
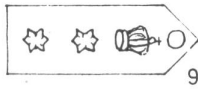
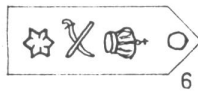
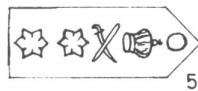
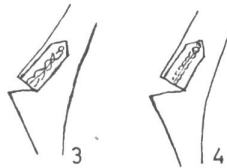
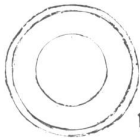
14 Streifen zur Kennzeichnung der Waffengattung: Ziegelrot = Infanterie.

15 Schwarz: Artillerie.

16 Grün: Kavallerie.. Grün-rot: Panzer (kann aber seither geändert worden sein).

17 Blau-weiß: Uebermittlung (gleicher Vorbehalt).

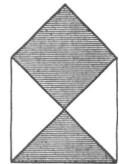
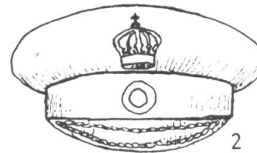
18 Hauptmann: Khakifarbene Mütze, Kravatte, Rock und Hose. Goldenes Mützenabzeichen, rotes Kragenabzeichen mit Schnur. Schulterklappen mit drei silbernen Sternen. Gelbe Knöpfe. Braune Schuhe, Handschuhe und Lederzeug. Mütze ganz khaki, aber Mützenrand senkrecht gerippt.



GRIECHENLAND

I

OFFIZIERE

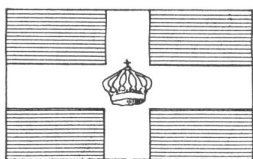


Minister der nationalen Verteidigung, in dessen Namen der Generalstab der nationalen Verteidigung handelt. Jede Waffengattung hat ihren eigenen Stabschef. Aber der Chef des Generalstabs der nationalen Verteidigung ist der oberste militärische Führer.

Die Armee, mit einem Bestand von annähernd 105 000 Mann, besteht zum größten Teil aus Militärdienstpflichtigen, eingerahmt von einem Berufskader von Offizieren und Unteroffizieren. Die Armee ist in drei Armeekorps gegliedert und in ein höheres Militärkommando für die griechische Inselwelt. Nach der neuen Organisation wird die griechische Armee größere Beweglichkeit und beschleunigte Schlagkraft gewinnen. Sie wird bessere Mittel zu ihrer Unterstützung und eine vermehrte Feuerkraft erworben haben.

Die königlich hellenische Flotte hat einen Bestand von 15 000 Mann. Ihre erste Aufgabe besteht im Schutz der Seewege und in der Sicherung des Nachschubs des Heeres, welcher wegen des zerklüfteten und schwer begeharen Landes zum größten Teil vom Nachschub auf dem Wasser abhängig bleibt. Die Flotte ist ausgerüstet mit Zerstörern, Zerstörerbegleitbooten, Unterseebooten, Minenräumern und einer kleinen Zahl von amphibischen Fahrzeugen.

Die königlich hellenische Luftwaffe hat einen Bestand von ungefähr 25 000 Mann. Sie ist ausgerüstet und ausgebildet für taktische Aufgaben und für die Luftverteidigung des heimatlichen Landes. Ihre Maschinen sind Kampfflugzeuge, Kampfbomber und Abfangflugzeuge.



GRIECHENLAND

II

UNTEROFFIZIERE

II

1 Staatsflagge: Hellblauer Grund mit weißem Kreuz und goldener Krone.

2 Barettabzeichen: Goldene Krone, weiße Kokarde mit hellblauem Kreis, goldene Lorbeerzweige.

3 Khakifarbene Schulterklappe. Gelbe geflochtene einfache Schnur: Adjutant-Unteroffizier, Offiziersaspirant.

4 Gelbe Krone, drei gelbe Winkel, ein kurzer gelber Streifen: Wachtmeister (Berufssoldat).

5 Drei gelbe Winkel: Feldweibel der Reserve.

6 Zwei Winkel: Wachtmeister.

7 Ein Winkel: Korporal.

8 Dunkelgrünes Barett mit Barettabzeichen. Farbiger Streifen der Waffengattung an der Schulternaht. Links darunter: Abzeichen des Truppenverbandes.

9 Unteroffizier: Mütze ganz khakifarben, auch Schirm. Auf dem Oberarm: Gradabzeichen.

10 Evzon (Scharfschütze) der königlichen Garde: Rote Mütze mit sehr langer schwarzer Zottel und königlichem Abzeichen. Weites weißes weitärmeliges, reich gefälteltes Hemd. Blauer Kragen. Knappes schwarzes Gilet mit silbernen Bordüren und goldener Stickerei und zahlreichen goldenen Knöpfen. Schwarzes Lederzeug, Patronentaschen und Bajonethalter. Gelbe Gurtplatten. Anliegende weiße Beinkleider mit schwarzen Strumpfhaltern. Rote Halbschuhe mit großen schwarzen Puscheln.



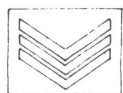
2



3



4



5



6



7

